# Verbrechen in der Endphase der NS-Zeit und die Aufarbeitung im Ruhrgebiet

Dr. Günther Högl, Stadtarchiv Dortmund Ort: Stadtarchiv -Bochumer Zentrum für Stadtgeschichte

## Dienstag, 17. Juni, 18.00 Uhr:

# Peter Weiss und "Die Ermittlung" -Werk und Rezeption

Dr. Jens-Fietje Dwars, Internationale Peter Weiss-Gesellschaft Einführung: Sepp Hiekisch-Picard, Museum Bochum Ort: Haus der Geschichte des Ruhrgebiets

#### Dienstag, 24. Juni, 18.00 Uhr:

# Die Rückkehr der Opfer? Juden in Deutschland nach 1945

Prof. Dr. Constantin Goschler, Ruhr-Universität Bochum Ort: Stadtarchiv -Bochumer Zentrum für Stadtgeschichte

## Dienstag, 8. Juli, 18.00 Uhr:

#### Kontinuität und Neubeginn?

Podiumsdiskussion in Verbindung mit dem Freundeskreis Bochumer Synagoge und der jüdischen Gemeinde Bochum-Herne-Hattingen Ort: Synagoge Bochum

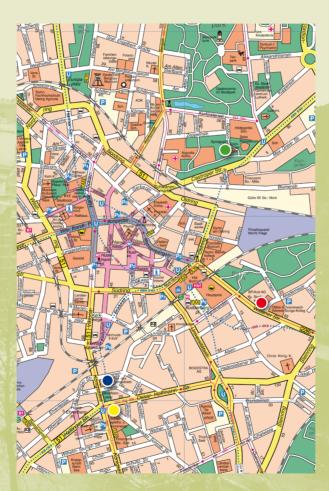
# zuvor:

#### 17.00 Uhr:

bietet Gerd Liedtke, Vorsitzender des "Freundeskreises Bochumer Synagoge", eine Führung durch die Synagoge an. Ort: Synagoge Bochum

## Veranstaltungsorte:

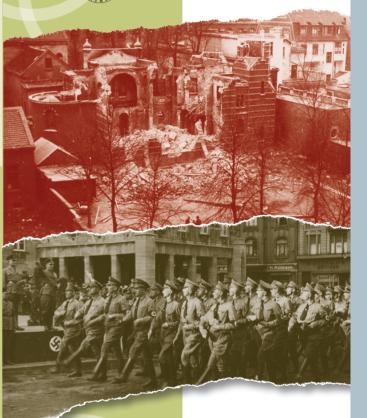
- Stadtarchiv Bochumer Zentrum für Stadtgeschichte
   Wittener Str. 47
- Haus der Geschichte des Ruhrgebiets
  Clemensstr. 17-19
- Schauspielhaus Bochum, Kammerspiele Königsallee 15
- Synagoge Bochum
  Erich-Mendel-Platz neben dem Planetarium



Herausgeber: Stadt Bochum, Die Oberbürgermeisterin, Stadtarchiv - Bochumer Zentrum für Stadtgeschichte und Ruhr-Universität Bochum, Institut für soziale Begegnungen Gestaltung: Presse- und Informationsamt Karte: Amt für Geoinformation, Liegenschaften und Kataster Druck: Zentrale Dienste







# Bochumer ,Ermittlungen'

Die NS-Vergangenheit und deren Aufarbeitung

**13. April bis 8. Juli 2008** 

in der Regel dienstags, 18.00 bis 20.00 Uhr

Im Sommersemester 2008 richten das Stadtarchiv - Bochumer Zentrum für Stadtgeschichte und das Institut für soziale Bewegungen der Ruhr-Universität Bochum gemeinsam eine Veranstaltungsreihe mit dem Titel "Bochumer 'Ermittlungen': Die NS-Vergangenheit und deren Aufarbeitung" aus. Diese Reihe umfasst insgesamt 12 Abendveranstaltungen, in denen sich Historiker und Forscher aus der Region in Vorträgen oder mit medialen Beiträgen dem Thema nähern und besonders die lokalen und regionalen Entwicklungen in Bochum und im Ruhrgebiet in den Blick nehmen.

Die Veranstaltungsreihe beginnt mit einer szenischen Lesung in den Kammerspielen des Schauspielhauses am Sonntag, dem 13. April. Diese bezieht sich auf eine Voruntersuchung des Bochumer Landgerichts 1949. Dabei ging es um die Zerstörung der Synagoge am 9. November 1938. Die Lesung beruht auf den im Landgericht entstandenen Vernehmungsprotokollen.

Die in Szene gesetzten Bochumer Ermittlungen sind der Ausgangspunkt für die Beschäftigung mit NS-Verbrechen und deren Aufarbeitung in der Nachkriegszeit.

#### Sonntag, 13. April, 18.00 Uhr:

"Ich kann mich nicht entsinnen". Ermittlungen zum Synagogenbrand in Bochum am 9. November 1938

Szenische Lesung mit Schauspielern des Schauspielhauses Bochum unter Mitwirkung der Bochumer Symphoniker. Ort: Schauspielhaus Bochum, Kammerspiele **zuvor**:

17.00 Uhr:

Einführung in das Thema: Die NS-Zeit in Bochum

Prof. Dr. Klaus Tenfelde, Institut für soziale Bewegungen

Der 9. November und die Bochumer Ermittlungen 1946-1949

Dr. Ingrid Wölk,

Stadtarchiv - Bochumer Zentrum für Stadtgeschichte Ort: Speisekammer in den Kammerspielen

Dienstag, 15. April, 18.00 Uhr:

Die Kreisleiter der NSDAP im Ruhrgebiet: Eine Funktionselite des NS-Regimes in der Nachkriegszeit

Dr. Wolfgang Stelbrink, Soest
Ort: Haus der Geschichte des Ruhrgebiets

Dienstag, 22. April, 18.00 Uhr:

Film- und Hördokumentationen zum Nürnberger Prozess und zum Frankfurter Auschwitzprozess

Einführung: Dr. Jürgen Mittag, Institut für soziale Bewegungen Ort: Stadtarchiv -Bochumer Zentrum für Stadtgeschichte

Dienstag, 29. April, 18.00 Uhr:

Arisierung und Wiedergutmachung - Geschichtswissenschaftliche Zugänge und Debatten

Prof. Dr. Dieter Ziegler, Ruhr-Universität Bochum Ort: Haus der Geschichte des Ruhrgebiets

#### Dienstag, 6. Mai, 18.00 Uhr:

Die Rolle der Justiz in NS- und Nachkriegszeit

Prof. Dr. Hans Ulrich Thamer, Universität Münster Ort: Stadtarchiv -Bochumer Zentrum für Stadtgeschichte

Dienstag, 20. Mai, 18.00 Uhr:

Aufgearbeitete NS-Zeit? Gedenktage in der regionalen und deutschen Geschichte

Prof. Dr. Bernd Faulenbach, Ruhr-Universität Bochum Josef Jelich, Ruhr-Universität Bochum Ort: Haus der Geschichte des Ruhrgebiets

Dienstag, 27. Mai, 18.00 Uhr:

Rundgänge zu Stätten der NS-Vergangenheit in Bochum: Orte der Verfolgung und des Widerstandes Klaus Kunold, VVN

Orte der jüdischen Erinnerung

Dr. Hubert Schneider, Ruhr-Universität Bochum Treffpunkt: Stadtarchiv -Bochumer Zentrum für Stadtgeschichte

Dienstag, 3. Juni, 18.00 Uhr:

Ahnden oder amnestieren? Justiz und Vergangenheitspolitik in den 1960er Jahren

Dr. Marc von Miquel, Villa ten Hompel, Münster

Strafverfolgung von NS-Verbrechen -Ein Bericht aus der Praxis

Ulrich Maaß,
Oberstaatsanwalt,
Dortmunder Zentralstelle zur
Verfolgung von NS-Verbrechen
Ort: Haus der Geschichte des Ruhrgebiets